

# Energieeffizienz in der netzgebundenen Energieversorgung

## Mongolei, Asien, 2010

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Mongolei, Asien		
<b>Ländereinordnung</b>	Lower Middle Income Country		
<b>Summe</b>	- (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 700 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2010	<b>Projektzeitraum</b>	2010 - 2013
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Ministerium für Energie		
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, die Voraussetzungen für nationale und strategiebasierte Investitionsentscheidungen für Energieeffizienz und deren Umsetzung im Kraftwerkssektor und auf der Nachfrageseite zu verbessern. Das Vorhaben unterstützt die Energy Authority (EA) und das Ministerium für mineralische Rohstoffe und Energie bei Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Kraftwerkssektor und auf der Nachfrageseite. Die Energiepolitikberatung konzentriert sich vor allem auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Anreizsysteme für Energieeffizienz. Neue Gesetze, Verordnungen, Normen, Richtlinien, Standards für Energieeffizienz sowie ein nationales Monitoringsystem zur Messung der Wirkungen von Energieeffizienzmaßnahmen sollen entwickelt und eingeführt werden – und dadurch Anreize für Investitionen in energieeffiziente Technologien geschaffen werden. Durch eine Energieeffizienz-Strategie sollen die derzeit häufig isoliert getroffenen Entscheidungen über (Betriebs-) Verbesserungen, Investitionen und anderes auf einer breiteren, systematischeren Basis erfolgen. Im Kraftwerksektor wird eine Analyse des Gesamtsystems zur Stromerzeugung durchgeführt: um nachfolgend systematisch Effizienzpotenziale ausmachen und Handlungsempfehlungen zur Optimierung ableiten zu können. Bei der nachfrageseitigen Energieeffizienz werden die Potenziale zur Reduzierung von Verbrauchsspitzen und zur Verbesserung der Lastverteilung identifiziert und Finanzierungsoptionen für investive Maßnahmen erarbeitet. Flankierend werden die bisherigen Trainings- und Schulungsmaßnahmen im Kraftwerksektor fortgeführt, da es zukünftig hohen Bedarf an qualifiziertem Personal geben wird. Die Zusammenarbeit mit Fachverbänden, Institutionen und Unternehmen in Europa ermöglicht mongolischem Fachpersonal und Institutionen den Zugang zu Fachwissen und modernen Technologien und trägt zum Reformprozess im mongolischen Energiesektor bei.

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="checkbox"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input type="checkbox"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/17721.html>, Februar 2015

---

zuletzt aktualisiert: 26.02.2015